

John Rawls  dandelion.com  
Gerechtigkeit als Fairness

© 2008 AGI-Information Management Consultants  
All rights reserved. For personal purposes only or by  
libraries associated to dandelion.com network.

*Ein Neuentwurf*

Herausgegeben  
von Erin Kelly

Aus dem Amerikanischen  
von Joachim Schulte

Suhrkamp

# Inhalt

Vorwort des Herausgebers .....	9
Vorwort .....	13

## Teil I Grundideen

§ 1. Vier Aufgaben der politischen Philosophie .....	19
§ 2. Die Gesellschaft als rationales System der Kooperation .....	24
§ 3. Die Idee der wohlgeordneten Gesellschaft .....	29
§ 4. Die Idee der Grundstruktur .....	31
§ 5. Grenzen unserer Untersuchung .....	35
§ 6. Die Idee des Urzustands .....	38
§ 7. Die Idee der freien und gleichen Personen .....	44
§ 8. Das Verhältnis zwischen den Grundideen .....	53
§ 9. Die Idee der öffentlichen Rechtfertigung .....	55
§ 10. Die Idee des Überlegungsgleichgewichts .....	59
§ 11. Die Idee des übergreifenden Konsenses .....	63

## Teil II Gerechtigkeitsprinzipien

§ 12. Drei Hauptpunkte .....	73
§ 13. Zwei Gerechtigkeitsprinzipien .....	77
§ 14. Das Problem der Verteilungsgerechtigkeit .....	88
§ 15. Die Grundstruktur als Gegenstand – die erste Art von Gründen .....	92
§ 16. Die Grundstruktur als Gegenstand – die zweite Art von Gründen .....	95
§ 17. Wer ist besonders schlecht gestellt? .....	99
§ 18. Der Sinn des Differenzprinzips .....	104
§ 19. Einwände anhand von Gegenbeispielen .....	112
§ 20. Legitime Erwartungen, berechnete Ansprüche und Verdienst .....	120
§ 21. Veranlagung als gemeinschaftliches Guthaben gesehen ..	123
§ 22. Zusammenfassende Anmerkungen über Verteilungs- gerechtigkeit und Verdienst .....	127

## Teil III

## Die vom Urzustand ausgehende Argumentation

§ 23. Herstellung des Urzustands	132
§ 24. Die Anwendungsbedingungen der Gerechtigkeit	137
§ 25. Formale Beschränkungen und der Schleier des Nichtwissens	139
§ 26. Die Idee des öffentlichen Vernunftgebrauchs	151
§ 27. Der erste grundlegende Vergleich	152
§ 28. Die Struktur der Argumentation und die Maximin-Regel	156
§ 29. Das Argument mit Akzentuierung der dritten Bedingung	161
§ 30. Der Vorrang der Grundfreiheiten	166
§ 31. Ein Einwand in puncto Abneigung gegen Ungewißheit	168
§ 32. Noch einmal gleiche Grundfreiheiten	175
§ 33. Das Argument mit Akzentuierung der zweiten Bedingung	181
§ 34. Der zweite grundlegende Vergleich: Einleitung	188
§ 35. Gründe, die unter die Idee der Öffentlichkeit fallen	189
§ 36. Gründe, die unter die Idee der Reziprozität fallen	192
§ 37. Gründe, die unter die Idee der Stabilität fallen	195
§ 38. Gründe gegen das Prinzip des eingeschränkten Nutzens	198
§ 39. Anmerkungen zum Begriff der Gleichheit	204
§ 40. Abschließende Bemerkungen	207

## Teil IV

## Institutionen einer gerechten Grundstruktur

§ 41. Demokratie mit Eigentumsbesitz. Einleitende Bemerkungen	211
§ 42. Einige Grundgegensätze zwischen Staatsformen	215
§ 43. Ideen des Guten in der bürgerlichen Konzeption der Gerechtigkeit	218
§ 44. Konstitutionelle versus prozedurale Demokratie	223
§ 45. Der faire Wert der gleichen politischen Freiheiten	230
§ 46. Kein fairer Wert für die übrigen Grundfreiheiten	233
§ 47. Politischer und globaler Liberalismus eine Gegenüberstellung	237
§ 48. Eine Anmerkung zur Kopfsteuer und zum Vorrang der Freiheit	243
§ 49. Ökonomische Institutionen einer Demokratie mit Eigentumsbesitz	245

Inhalt	7
§ 37. Die Familie als Basisinstitution	250
§ 38. Die Flexibilität einer Liste der Grundgüter	259
§ 39. Zu Marx' Kritik des Liberalismus	273
§ 40. Kurze Bemerkungen über Freizeit	274
Teil A	
Die Frage der Stabilität	
§ 41. Der Bereich des Politischen	286
§ 42. <i>Die Frage der Stabilität</i>	287
§ 43. Ist die Konzeption der Gerechtigkeit als Fairneß in der tatsächlichen Weise politisch?	287
§ 44. Wie ist politischer Liberalismus möglich?	289
§ 45. Ein übergreifender Konsens ist keine Utopie	293
§ 46. Eine vernünftige Moralphyschologie	298
§ 47. Das Gut der politischen Gesellschaft	302
Register	309